
TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Niederschrift

über die Sitzung

des Gemeinderates Hohenthann

vom 17.09.2013

im Sitzungssaal des Rathauses Hohenthann

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet.
Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass
Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 GO
entsprechend der derzeit gültigen Geschäftsordnung bekanntgemacht worden sind.

Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Gemeinderates sind 15
anwesend.

Vorsitzender: **1. Bürgermeister Peter Dreier**

Bauer Eva
Bliemel Günter
Englbrecht Thomas
Gallinger Alfons
Gumplinger Bartholomäus
Hemauer Renate
Kögl Christian
Müller Werner

Siegl Georg
Steinbring Waldemar
Völkl Josef
Zenger Johann
Zieglmayer Rudolf
Zinner Pius

Entschuldigt fehlten:

Dam Hermann
von Fürstenberg Erasmus

Schriefführer: Uli Hauner

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 GO
beschlussfähig ist.

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Sitzungstag 17.09.2013

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand entsprechend der Sitzungsladung um 18.00 Uhr ein Ortstermin bezüglich des Hochwasserschutzes im Baugebiet „Weiherholzfeld“ in der Eichenstraße statt.

Daran nahmen folgende Personen / Anlieger teil:

Herr Dipl.-Ing. Karl vom Ingenieurbüro Ferstl

Ehegatten Ulrich Pürckhauer und Monika Boos-Pürckhauer

Ehegatten Andreas Stauner und Edda Glogger-Stauner

Ehegatten Armin und Sieglinde Brunner

Frau Ingrid Mayer, Eichenstraße 18 (nur zum Schluss des Ortstermins anwesend)

Um 19.00 Uhr begann dann die Sitzung im Rathaus, wobei 1. Bürgermeister Dreier zunächst auf die nächsten Gemeinderatssitzungen hinwies, die voraussichtlich am 02.10.2013, 16.10.2013, 30.10.2013, 20.11.2013 und 18.12.2013 stattfinden werden, wobei die Sitzung am 16.10.2013 vom Arbeitsanfall abhängig ist.

1 15 9 0

Genehmigung der Niederschrift vom 04.09.2013

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 04.09.2013.

Die Gemeinderäte Bauer, Bliemel, Englbrecht, Gumplinger, Kögl und Zinner stimmten hierzu nicht mit ab, da sie an der Sitzung vom 04.09.2013 nicht anwesend waren.

2 15 15 0

Antrag von Dr. Dr. Riedel-Reidemeister Wolfram und Hilde auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen auf den Fl.Nrn. 49/5 u. 49/6, Gemarkung Schmatzhausen

Die Ehegatten Hilde und Dr. Dr. Wolfram Riedel-Reidemeister, Bayerwaldstr. 33, 84030 Landshut, stellen Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen auf den Fl.Nrn. 49/5 u. 49/6, Gemarkung Schmatzhausen in Schmatzhausen.

Die notwendigen Nachbarunterschriften wurden vollständig beigebracht.

Ein Bebauungsplan besteht für dieses Grundstück nicht. Es handelt sich somit um einen Fall nach § 34 BauGB.

Nach § 34 Abs. 1 BauGB heißt es: Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

Für dieses Bauvorhaben wurde am 15.06.2013 ein Vorbescheidsantrag gestellt. Nachdem der Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung vom 25.06.2013 dem Bauvorhaben zugestimmt hat und die Bauvoranfrage vom Landratsamt Landshut mit Bescheid vom 16.07.2013 genehmigt wurde, beschließt der Gemeinderat, dass diesem Bauvorhaben erneut zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Sitzungstag 17.09.2013

- 3 15 15 0 **Kath. Kirche Andermannsdorf – hier: Renovierung der Zifferblätter und Zeigerpaare mit Zubehör**
Der Gemeinderat hat mit der Sitzungsladung das Angebot der Turmuhrenfabrik Georg Rauscher, Regensburg, für die Renovierung der Zifferblätter und Zeigerpaare bei der Kath. Kirche in Andermannsdorf erhalten. Demnach fallen Kosten in Höhe von 2.535,00 Euro netto an. Der Vorsitzende erläuterte, dass diese Renovierung im Zusammenhang mit den anstehenden umfangreichen Sanierungsarbeiten bei der Kirche in Andermannsdorf durchgeführt werden soll. Die Gemeinden sind zuständig für die Instandhaltung der Turmuhren. Deshalb beschließt der Gemeinderat, dass mit dem Angebot der Fa. Turmuhrenfabrik Georg Rauscher, Würzburger Straße 4, 93059 Regensburg, Einverständnis besteht und der Auftrag zur Renovierung der Zifferblätter und Zeigerpaare bei der Kath. Kirche in Andermannsdorf zum Angebotspreis in Höhe von 2.535,00 Euro netto (= 3.016,65 € brutto) erteilt werden kann.
- 4 15 15 0 **Außenrenovierung der Kirche St. Andreas in Andermannsdorf**
Hierzu wurde mit der Sitzungsladung der Antrag der Kath. Kirchenstiftung Andermannsdorf vom 23.08.2013 übersandt. Die Kirchenverwaltung hat mitgeteilt, dass die Pfarrkirche St. Andreas im Jahr 2014 renoviert werden soll. Für die Durchführung der Planungsarbeiten wurde das Ingenieurbüro Brandstetter, Altdorf, beauftragt. Das Ingenieurbüro hat eine erste Kostenberechnung hierzu vorgelegt. Die letzte Außenrenovierung wurde 1984 durchgeführt. Dem Kirchenpfleger, Herrn Willibald Zieglmayer, wurde hierzu das Wort erteilt. Er führte aus, dass geplant ist, die Außenrenovierung mit Langhaus und Turm in einem ersten Bauabschnitt durchzuführen. Dabei wird auch die Turmzwiebel instandgesetzt. Ebenfalls saniert wird in diesem Zug auch der Chorbogen und das Dach über der Apsis mit dem vorhandenen Lagerraum. Bei einem zweiten Bauabschnitt soll dann der Turm im Innenbereich renoviert werden. Die erste Kostenberechnung des Ingenieurbüro Brandstetter beläuft sich auf rd. 500.814,34 € brutto. Den Mitgliedern des Gemeinderates wurde auch der Grundsatzbeschluss zur Förderung von Investitionen des Gemeinderates vom 26.02.2003 mit der Sitzungsladung übersandt. Der Vorsitzende schlug vor, entsprechend den damals festgelegten Förderrichtlinien einen Zuschuss in Höhe von 7,5 % (dies wären 37.561,08 €), jedoch maximal 35.000,00 € in Aussicht zu stellen. Es schloss sich hierüber eine Diskussion an, wobei die Gemeinderäte überwiegend der Meinung waren, dass dieser Beschluss vom 26.02.2003 nach wie vor aufrecht erhalten bleiben soll und ein Zuschuss in Höhe von 7,5 %, jedoch mit dem Deckelungsbetrag von 35.000,00 € gewährt werden sollte. Herr Zieglmayer wies darauf hin, dass man vom Bischöflichen Ordinariat ca. 45 % Zuschuss erhält, dies sind ca. 260.000,00 €. Derzeit ist noch eine Deckungslücke von ca. 70.000,00 € gegeben. Hierzu sollten die Pfarrangehörigen von Andermannsdorf im nächsten Pfarrbrief darauf hingewiesen und um Spenden gebeten werden. Herr Zieglmayer bat um Zustimmung einer entsprechenden Förderung von Seiten der Gemeinde.

Sitzungstag 17.09.2013

Der Gemeinderat beschloss nach eingehender Beratung, dass dem Antrag der Katholischen Kirchenstiftung Andermannsdorf zugestimmt wird und für die Renovierung der Kirche St. Andreas in Andermannsdorf ein Zuschuss in Höhe von 7,5 % der tatsächlichen Kosten, jedoch ein Höchstbetrag von 35.000,00 € (Deckelungsbetrag) gewährt wird. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach der Rechnungsvorlage der Renovierungsarbeiten.

5 15

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

5.1 Hochwassersituation im Baugebiet „Weiherholzfeld“

Der Vorsitzende wies noch einmal auf den Ortstermin vor dieser Sitzung um 18.00 Uhr im Baugebiet „Weiherholzfeld“ hin. Es waren nicht alle Mitglieder des Gemeinderates bei dem Ortstermin anwesend. Es wurde im Beisein von Herrn Dipl.-Ing. Karl vom Ingenieurbüro Ferstl anhand der sich stellenden Situation der Hanglage, des Feldanbaus der angrenzenden Felder sowie der vorhandenen Kanalsituation in der Eichenstraße / Buchenstraße dargestellt, welche Möglichkeiten es gäbe, hier Verbesserungen zu erreichen. 1. Bürgermeister Dreier führte hierzu aus, dass man natürlich auch die Kosten dabei zu berücksichtigen hat. Es wurden bereits einige Maßnahmen durchgeführt. Es sind jedoch noch weitere Maßnahmen nach Meinung von 1. Bürgermeister Dreier unbedingt notwendig, um hier für die Anlieger eine Verbesserung der Hochwassersituation für die Zukunft zu erreichen.

Schließlich wurde vereinbart, dass Herr Dipl.-Ing. Karl für eine der nächsten Gemeinderatssitzungen Vorschläge zur Umsetzung erarbeitet, die im Gemeinderat dann zu behandeln und zu beschließen sind.

5.2 Einbruch in der Kinderkrippe und im Sportheim

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass in der Nacht von Montag, 16.09.2013, auf Dienstag, 17.09.2013, sowohl in der Kinderkrippe in der Gambacher Straße als auch im Sportheim eingebrochen wurde. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Man wird versuchen, in der Zeitung einen Hinweis über die Polizei zu geben, dass die Bürger in Zukunft aufmerksam sein sollten. Dabei ist den Verantwortlichen jedoch bewusst, dass man hier nicht alle Vorkehrungen treffen kann, um solche Einbrüche zu verhindern.

5.3 Landtagswahl / Bezirkstagswahl / Volksentscheide am 15.09.2013

1. Bürgermeister Dreier bedankte sich bei allen Gemeinderäten, die in den Wahlvorständen der einzelnen Stimmbezirke der Gemeinde Hohenthann mitgearbeitet haben, für Ihren hervorragenden Einsatz. Es ist alles gut abgelaufen. Sein besonderer Dank galt aber allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für ihren hervorragenden Einsatz bei der Durchführung dieser Wahl. Nun steht noch die Wahl des Bundestags am 22.09.2013 an, wobei er bat, dass die Wahlvorstände am Freitag, 20.09.2013, um 17.00 Uhr ihre Unterlagen im Bürgerbüro abholen sollten.

Auch die Kommunalwahl am 16.03.2014 wirft bereits ihre Schatten voraus. Erste Vorbereitungen sind in der Verwaltung bereits anschließend nach der Bundestagswahl zu treffen.

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Sitzungstag 17.09.2013

5.4 Anfrage von Gemeinderat Steinbring zu einer Straßenlampe beim Anwesen Ettenhuber

Gemeinderat Steinbring wies darauf hin, dass er von Herrn Ettenhuber bezüglich einer Straßenlampe bei dessen Anwesen in der Landshuter Straße angesprochen wurde. Diese funktioniert nicht immer. Der Vorsitzende erläuterte, dass die Bauverwaltung hier bereits aktiv wurde und mit der E.ON Kontakt aufgenommen hat. Die Angelegenheit wird geklärt.

5.5 Anfrage von GR Steinbring zu den Glascontainern in Schmatzhausen

Gemeinderat Steinbring wies darauf hin, dass bei den Glascontainern, die außerhalb der Ortschaft beim ehemaligen Bad aufgestellt sind, großer Unfug betrieben wird. Es werden Glasflaschen in die Weiher geschmissen und dort mit Steinen beworfen und zerschlagen. Er meinte, dass man hier unbedingt von Seiten der Gemeinde einen neuen Standort finden sollte. Der Vorsitzende erläuterte, dass auch er nicht glücklich ist mit diesem Standort und man versuchen wird, demnächst einen geeigneteren Standort zu finden, der auch etwas besser einsehbar und von der Bevölkerung beobachtet werden kann.